

Einholung der Marktfreyung und Ende des Wiesenmarktes

Mit der Einholung der Marktfreyung wurde gestern Abend offiziell das Ende des 659. St. Veiter Wiesenmarktes eingeläutet.

St. Veit/Glan | Einer der wichtigen traditionellen Termine im Wiesenmarktkalender von St. Veit ist jedes Jahr die Einholung der Marktfreyung am Abend des letzten Markttages. So wurde sie auch gestern um 19 Uhr feierlich von der Volkstumsgemeinschaft St. Veit, der Trachtenkapelle St. Donat/Glandorf und der Bürgerlichen Trabantengarde St. Veit abgebaut und sicher in feierlichem Rahmen ins St. Veiter Rathaus gebracht. Der Wiesenmarkt selbst endete dann um 01 Uhr mit der offiziellen Sperrstunde des Vergnügungsparks und der Gastronomiemeile.

Zuvor haben Bürgermeister Ing. Martin Kulmer und Wiesenmarktreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Radaelli vor Ort noch die Gelegenheit genutzt und eine Bilanz ihres ersten Wiesenmarktes gezogen. Bürgermeister Kulmer betonte dabei vor allem das hohe Besucherinteresse, trotz äußerst durchwachsenem Wetter: „Bei Veranstaltungen unter freiem Himmel spielt das Wetter eine entscheidende Rolle, da es sich direkt auf die Besucherzahlen auswirkt. Gegen das Wetter sind wir machtlos, wir haben aber bei den BesucherInnen gemerkt: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Ausrüstung!“ Kulmer weiter: „Trotz Regen stürmten Tausende den St. Veiter Wiesenmarkt, weil sich ein Besuch dennoch lohnt. An den schönen Tagen sind der Vergnügungspark und die Gastro-Meile so voll gewesen, dass man beim Rundgang ins Stocken geriet.“ Außerdem betonte Kulmer die positiven Neuerungen in diesem Jahr: „Es hat sich erwiesen, dass die Eröffnung am Oktoberplatz und die Besinnung auf das Brauchtum bei den TeilnehmerInnen am Umzug die richtigen Entscheidungen waren. Auch die Einsatzzentrale in die Blumenhalle zu verlegen, war der richtige Schritt.“

Wiesenmarktreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Radaelli wies trotz der hohen Besucherzahlen an den Wochenenden auf die äußerst positive Bilanz der Blaulichtorganisationen hin: „Sowohl was die Einsätze der Polizei als auch die des Roten

Kreuzes angeht, war der heurige Wiesenmarkt mit einigen wenigen Ausnahmen an Vorfällen ein sehr ruhiger und sicherer Markt.“

Auf im Laufe der Woche vereinzelt aufgekommene Probleme, wie etwa in zu geringer Anzahl vorhandene Behinderten-Parkplätze oder Komplikationen bei Behinderten-WC-Anlagen ging Radaelli auch ein: „Wir werden uns diese Dinge genau ansehen und für das kommende Jahr Verbesserungen in der Organisation vornehmen, damit es hier zu keinen Schwierigkeiten mehr kommt.“ Radaelli betonte abschließend auch noch ihre Dankbarkeit: „Ich möchte mich bei allen Beteiligten des Wiesenmarktes, von allen Organisationsstellen der Stadt, über die Blaulichtorganisationen bis hin zu den GastronomInnen, SchaustellerInnen, Gewerbetreibenden und KrämerInnen und natürlich auch allen BesucherInnen noch einmal herzlich für diesen Wiesenmarkt bedanken.“

Der nächste Wiesenmarkt, der 660., startet planmäßig dann am 30. September 2023.

Download Bilder © Stadt St. Veit: <https://app.stockito.com/share/444275a9d2e0>